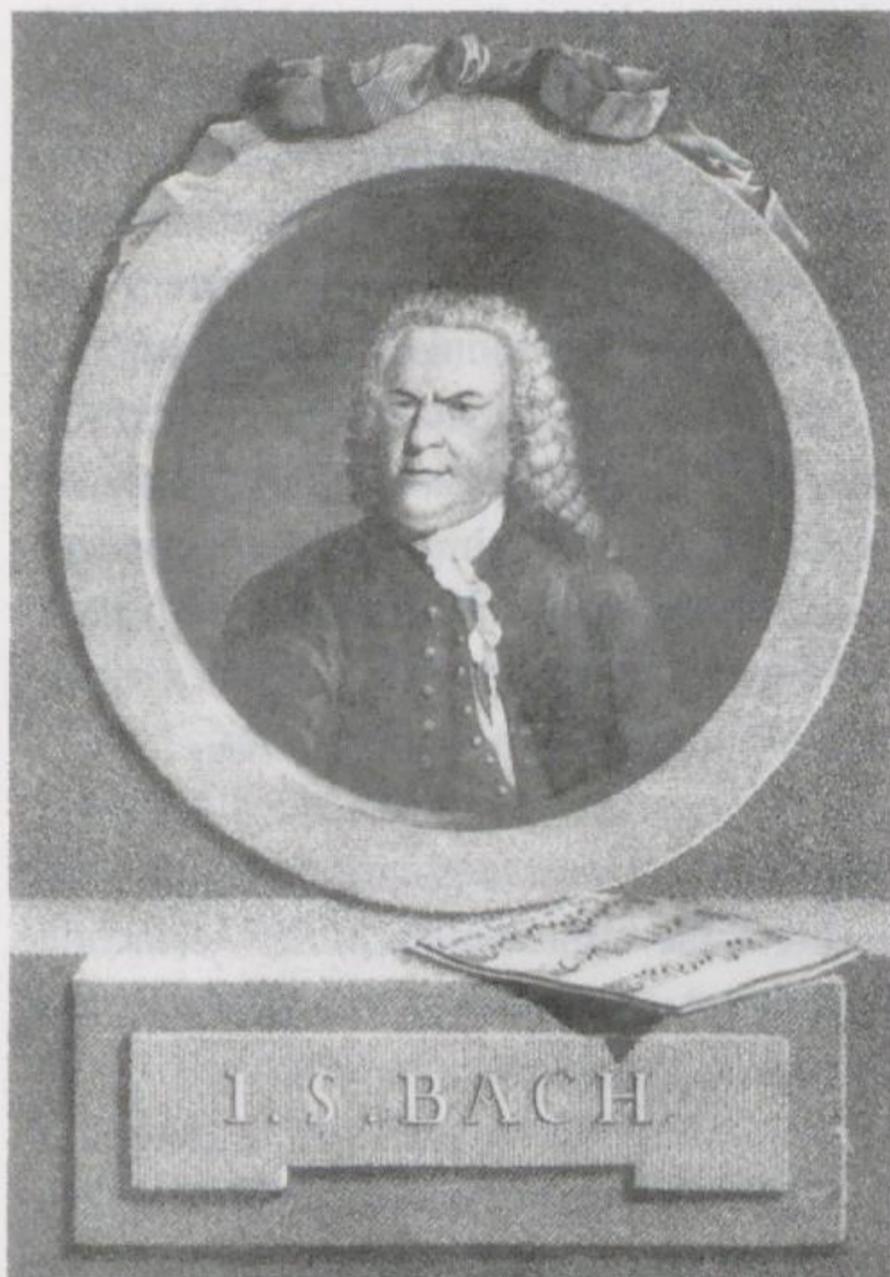


## Johann Sebastian Bach



Johann Sebastian Bach;  
Stich von  
Samuel Gottlob Küttner  
(Leipzig 1774).  
Dieser Stich wurde  
ebenso zur Vorlage für  
verschiedene Bach-Bilder  
(siehe auch S. 4) wie  
das berühmte  
Haußmann-Bild,  
wonach wiederum  
Küttner seinen Stich  
hergestellt hat.

Johann Sebastian Bach wurde in eine Zeit hineingeboren, als das Instrumentalkonzert, damit ist das Zusammenspiel von einem Soloinstrument oder mehreren Solisten mit einem Orchester gemeint, noch eine recht junge Gattung war. Es ist hier nicht der Ort, einen entwicklungsgeschichtlichen Exkurs zu unternehmen, doch soviel sei angemerkt, daß Bach, für den die Konzertform in seinem Schaffen eine wesentliche Rollen spielen sollte, nur sehr begrenzte Möglichkeiten hatte, diese Gattung überhaupt kennenzulernen und dadurch für sich zu erobern. Da es ihm nicht gegeben war, in die Welt zu reisen wie z. B. sein großer Landsmann und Zeitgenosse Georg Friedrich Händel (1685 bis 1759), mußte er sich mit solchem Studienmaterial begnügen, das er in seiner nächsten